

für textile Objekt-Bodenbeläge aus synthetischen Fasern der

TOUCAN-T Carpet Manufacture GmbH

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen vor den Eingängen und in den Eingangsbereichen angelegt werden. Um ihre Funktionsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, müssen sie regelmäßig gereinigt oder gewechselt werden.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Hier sollte ein leistungsstarker Bürstsauger wie der *Carpetlife Bürstsauger* angewendet werden, der neben losem Schmutz von der Oberfläche auch tiefer liegende Schmutzpartikel entfernt und dabei den Flor aufrichtet. Bei hochflorigen Belägen ist die Bürste des *Carpetlife Bürstsauger* ggf. auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen oder es sollte mit der Kombibodendüse gearbeitet werden, um Verfilzungseffekten vorzubeugen. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst *sofort* entfernen, *nicht eintrocknen* lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

Zur Fleckentfernung *Fleck&Weg plus* einsetzen, das wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken entfernt und mit Aktivsauerstoff auch gegen farbtintensive Lebensmittel-Flecken wie Kaffee, Tee, Rotwein etc. wirkt. Bei besonders hartnäckigen wasserunlöslichen Rückständen im Objekt (z.B. Lacke, Klebstoffe) *Fleckenspray R* verwenden.

4. Zwischenreinigung

Zur Zwischenreinigung insbesondere von Teilflächen (z.B. Laufstraßen) auf kurzflorigen textilen Bodenbelägen empfiehlt sich die Faserpadreinigung unter Verwendung von Microfaserpads und *Fresh up 2 in 1*. Den Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem *Carpetlife Bürstsauger*) gründlich absaugen. Zu verwendendes Microfaserpad und zu reinigende Teilfläche vorab leicht feucht mit *Fresh up 2 in 1* einsprühen. Die eingesprühete Teilfläche mit einer *Einscheibenmaschine SRP1* bzw. dem *Floorboy* in überlappenden Bahnen abfahren. Je nach Verschmutzungsgrad das Microfaserpad rechtzeitig auswechseln. Abschließend die gereinigte Fläche mit einem trockenem Microfaserpad nochmals abfahren.

5. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

5.1 Trockenextraktion: Das Trockenextraktionsverfahren ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Nassreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Beläge mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Bei hochflorigen Belägen ist vorab die Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen

(z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen. Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger (z.B. dem *Carpetlife Bürstsauger*) gründlich absaugen. Flecken und stark verschmutzte Teilflächen mit *Fresh-Up 2 in 1* gleichmäßig einsprühen (einnebeln), jedoch nicht durchnässen. *Carpetlife Granulat* gut durchmischen und gleichmäßig auf die verschmutzten Bereiche aufstreuen. Das Granulat mit einem geeigneten Bürsteneinmassiergerät (z.B. dem *Multi Clean 350*) unter Verwendung der für den Belag geeigneten Walzenbürsten gründlich in Längs- und Querrichtung einarbeiten. Die Auswahl der Bürsten an der Empfindlichkeit des Polmaterials und der Intensität der Verschmutzung orientieren. Zeigt sich zu Beginn der Reinigung eine Riefenbildung im Polmaterial, sind weichere Bürsten zu verwenden. Bei der Reinigung abschnittsweise vorgehen, d.h. das Reinigungsgranulat in Teilflächen aufstreuen und einarbeiten. Nach dem Trocknen (ca. 1 Stunde) das *Carpetlife Granulat* mit dem darin gebundenen Schmutz mit dem *Multi Clean 350* auf der Gesamtfläche aufnehmen oder mit einem *Carpetlife Bürstsauger* absaugen. Auf rechtzeitiges Entleeren des Auffangbehälters bzw. Wechseln des Staubbeutels achten. In stark verschmutzten Bereichen den Belag ggf. mehrfach bearbeiten. Hartnäckige Flecken mit einem geeigneten Fleckentferner nachbehandeln. Bei Hochflor- und Softveloursbodenbelägen nur in Schlingen- bzw. Faserverlaufsrichtung arbeiten (nicht längs und quer). Für Nadelvliesbeläge (Felt), Ripsbeläge (EcoWeb), Shaggies und spezielle Schlingenkonstruktionen (Highloop und Channel) eignet sich dieses Reinigungsverfahren nicht, da sich die Granulatrückstände nicht vollständig aus dem Belag entfernen lassen.

- 5.2 *Sprühextraktions-Nassreinigung*: Eine Nassreinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht angewendet werden bei feuchtigkeitsempfindlichen Unterböden und Belagskonstruktionen. Besondere Aufmerksamkeit kommt in diesem Zusammenhang auch Qualitäten mit Juterücken zu, bei denen eine Durchnässung unbedingt zu vermeiden ist. Bei Belägen aus synthetischen Fasern wird ein besonders wirkungsvolles Ergebnis durch Verwendung des Bürstwalzen-Sprühextraktionsgerätes *Premium F2* in Verbindung mit *Teppichbodenreiniger Konzentrat* in Verdünnung 1:60-1:70 erzielt. Hierbei wird die Reinigungslösung in einem Arbeitsgang mit einer rotierenden Bürstwalze eingearbeitet und über eine Saugdüse wieder aufgenommen, wobei der gelöste Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Alternativ kann die Sprühextraktionsreinigung durch Aufsprühen und Absaugen der Reinigungslösung mit einem *Sprühsauger* erfolgen. Da hier die vorher beschriebene, reinigungsverstärkende Wirkung der Bürsten fehlt, ist diesem Vorgehen bei hochflorigen Belägen oder mechanisch empfindlichem Polmaterial der Vorzug zu geben. Nassgereinigte Teppichböden erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten!

6. Imprägnierung - Schutz vor Wiederanschmutzung

Nach einer Intensivreinigung kann der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

- 6.1 Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit *Baygard Teppichschutz* bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc.
- 6.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit *Fleckschutz* perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit *Fleckschutz* empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

7. Antistatische Ausrüstung

Elektrostatische Aufladungen (Miniblitze) treten vornehmlich im Winter bei trockener Raumluft auf und können mit *Antistatikum R* verhindert werden. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von etwa 60 % findet in den meisten Fällen eine elektrostatische Aufladung nicht statt.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache zwischen der TOUCAN-T GmbH und der CC-Dr. Schutz GmbH erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten CC-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines textilen Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von textilen Bodenbelägen, wenden Sie sich bitte an die TOUCAN-T Carpet Manufacture GmbH oder an den Beratungsdienst der CC-Dr. Schutz GmbH. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

TOUCAN-T Carpet Manufacture GmbH

St.-Töniser-Str. 84, 47803 Krefeld
Tel. +49 (0)2151/8419-0
www.toucan-t.de

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17, 53175 Bonn
Tel. +49 (0)228/95352-0
www.dr-schutz.com